



Green Book

USA 2018, 130 min, ab 9. Klasse

„New York in den Sechzigern: Tony Lip lebt ein einfaches Leben als Sicherheitsangestellter in einem Club und sorgt für seine Familie.

Als er von einem Freund einen Chauffeurjob angeboten kriegt, staunt er nicht schlecht, denn der Kunde, Don Shirley, ist dunkelhäutig.

Tony soll den Musiker in den tiefen Südstaaten von Auftritt zu Auftritt bringen. Er überwindet vorläufig seinen Rassismus und nimmt den Job an. „... die Hauptdarsteller haben eine tolle Chemie, das Hin und Her ihrer beiden Figuren verbreitet durchgehend gute Laune. Denn trotz des dramatischen Subtexts ist Green Book in erster Linie eine Komödie.

Und die Comedy sitzt. Tony ist das liebenswürdige Arschloch, das man eigentlich nicht mögen sollte, doch seine simple, direkte Art hat einfach Charme. Aus dem Kontrast zu Alis zurückhaltendem Don ergeben sich immer wieder urkomische Momente.

Trotz der vielen lustigen Momente behandelt Green Book ein ernstes Thema. Je weiter in den Süden sie sich bewegen, desto eher gibt's Probleme mit Gastgebern und Behörden.“



ab 9. Klasse

Das schönste Mädchen der Welt

„Cyrano war, zumindest so wie Edmond Rostand ihn 1897 in seinem Versdrama zeigt, einer der ersten Rapper, denn er lieferte sich gereimte Wortgefechte mit seinen Widersachern.

Da ist es naheliegend, dass Cyril, unser Held ein Meister des Battle-Rap ist. Und in der Außen-seiterin Roxy, die neu in seine Schulklasse kommt, findet er eine Seelenverwandte.

Doch wegen seiner großen Nase, für die er sich schämt und wegen der er in der Klasse verspottet wird, traut er sich nicht, ihr seine Liebe zu gestehen. Die Dramaturgie des Filmes folgt weitgehend der Vorlage: Ein einfältiger Schönling verliebt sich ebenfalls in Roxanne und für diesen formuliert Cyril dann die Briefe bzw. ganz aktuell WhatsApp-Messages, mit denen er die schöne junge Bücherleserin für sich gewinnen kann.

Der altgediente Plot wird hier gekonnt in eine Coming-of-Age Geschichte eingebettet, die während einer Klassenfahrt nach Berlin spielt. .. Der Film trifft glaubwürdig den Ton, der unter den Jugendlichen herrscht. Prädikat: besonders wertvoll.“

.... schreibt die FBW

D 2018, 108 min, ab 7. Klasse



ab 7. Klasse

Im Yorck spielen wir ab 25 Schülern, wenn der Film im Haus ist. Alle Filme auch im Babylon, Blauen Stern Capitol Dahlem, Filmtheater am Friedrichshain, Neuen OFF, Odeon, Rollberg und Passage: 26 55 02 76

Kinder an die Macht

Power to the Children

„Entpolitisierung und Entsolidarisierung unter Jugendlichen zählen zu den großen, gesellschaftlichen Problemen, zumindest in Europa und großen Teilen der westlichen Welt. Indiens Kinder und Jugendliche scheinen da einen anderen Weg einzuschlagen.

In klaren, einfachen Sätzen erzählt der Film von den Aktionen von Kinderparlamenten an drei Standorten. Im Dorf Chatti agieren die Kinder als Umweltaktivisten.

Demonstration gegen Plastik, Müll- und Baumpflanzaktionen inklusive. In Patti erfahren die Zuschauer vom Kampf der Kinder gegen Alkohol und Gewalt in der Familie und in Pondicherry begibt sich der Film auf die Spuren der erblindeten, 15jährigen Swarna Lakshmi, die sich als Kinder-premierministerin für ganz Indien als kluge Ratgeberin erweist und vor den Vereinten Nationen in New York eine Rede hält.

.. ein berührendes Dokument über das Leben von Kindern und Jugendlichen auf dem indischen Subkontinent. Ein Film, der bewegt und hoffentlich auch bewegen kann - hierzulande und auch in Indien. Nach ausgiebiger Diskussion hat die Jury beschlossen, dem Film ... das höchste Prädikat ‚besonders wertvoll‘ zu verleihen.“



ab 6. Klasse

D 2018, 87 min, ab 6. Klasse

FBW-Filmbewertung.com

Wunder - Wonder

Englisch, dt oder OmU

USA 2017, 113 min, ab 7. Klasse

„... ein zehnjähriger Junge, dessen Gesicht auffällig fehlgebildet ist, wird nach Jahren der Isolation mit der wirklichen Welt konfrontiert.

Zwangsläufig rührselig, aber doch auch berührend ist die Geschichte, deren Stärke in ihrer multiperspektivischen Erzählweise liegt.

Auggie wurde mit dem Treacher-Col-lins-Syndrom geboren, einem genetischen Defekt, der vor allem im Gesicht zu Fehlbildungen führt. 26 Operationen hat Auggie schon hinter sich, „normal“ sieht er dennoch nicht aus, weswegen er bislang von seiner Mutter zu Hause unterrichtet wurde und sich nur im Schutz eines Astronautenhelms an die Öffentlichkeit wagte.

Doch nun soll es soweit sein, nun soll Auggie in eine ganz normale Schule gehen, mit ganz normalen Kindern, ein ganz normales Leben führen. Doch an Auggie ist nichts normal, nicht-sein Gesicht, aber auch nicht seine Intelligenz, vor allem aber seine Empathie.

Wäre Wunder nur die Geschichte eines Menschen, der Aus-seite ist, wäre er wohl nur rührselig und sentimental. Das ist er zwar auch, dank seines Blicks auf das soziale Umfeld dieses Außenseiters ist er jedoch weit mehr.“ Programmokino.de



ab 7. Klasse

Klasse[n]Kino

Unter diesem Namen bieten wir Ihrer Klasse eine professionelle Nachbereitung bei uns - oder in Ihrer Schule.

Die Schwerpunkte der gemeinsamen Filmbetrachtung können Sie gerne schon

bei der Bestellung bestimmen. Nach einer Pause dauert unser Zusatzangebot dann zwischen 30-40 min

Tigermilch

D 2017, 113 min, ab 9. Klasse

„... ist quasi das weibliche Komplementärstück zu dem erheblich lauter gefeierten Tschick. Drei Jahre später erschienen und zwei Jahre später ebenfalls verfilmt.

Nun hat Ute Wieland daraus den besten deutschen Jugend-film seit Langem gemacht.

Nini und Jameelah sind 14 Jahre alt und Freundinnen seit ihrer Kindheit, sind auf dem Sprung ins Leben und doch eigentlich schon mittendrin. Nini, die Deutsche, und Jameelah mit dem irakischen Pass und dem brennenden Wunsch Deutsche zu werden. Sie sind unzertrennlich und unbesiegbar, gehen zusammen zur Schule, rebellieren mal



mehr und mal weniger und mixen sich in der Pause ihr Lieblingsgetränk auf dem Klo. Tigermilch. .. Nini und Jameelah werden aus ihrer Ringelsocken- und Pinkieschwur-Weltblase jäh herausgerissen.

Das ist ungeheuer effektiv ... Tigermilch hält die Balance von Anfang bis zum Schluss, und das verdankt sich auch der Entscheidung, die beiden 14-Jährigen von 14-Jährigen spielen zu lassen.

Tigermilch zeigt erstaunlichen dramaturgischen Mut, bis hin zu einem Finale, das einen hochgereckten Arm mit Freundschafts-band anstelle eines Happy Ends setzt.“

Welt.de

Filmreihe #2030 im Juni:

Im Rahmen der Filmreihe #2030 zeigt das delphi LUX am Zoo an jedem ersten Freitagabend des Monats einen Film zu den Zielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Im anschließenden Filmgespräch geht es ... auch um unsere Stadt, unser Umfeld und unser eigenes Handeln.

Der Schamane und die Schlange Kolumbien | 2015 | 124 min | OmU

„Der Originaltitel paßt besser: Die Umarmung der Schlange. Wobei im Film deutlich wird, wofür die Schlange steht: für das Böse, das sich den Anschein des Guten gibt, wie die Conquistadoren sowie die Kautschukbarone und Missionare, welche die indigene Völkerwelt in Amazonien jahrhundertlang heimsuchten und es noch tun.“ Cinema.de



Der Film steht dann einen Monat lang für Schulklassen zur Verfügung. Falls eine kleine Einführung oder ein anschließendes Gespräch zum Thema gewünscht ist, bitte eine kurze Email an Lidia Perico bne@charlottenburg-wilmersdorf.de schicken.

Das schweigende Klassenzimmer

„November 1956, die Abiturienten Theo und Kurt machen sich von Stalinstadt auf zum schicken Westberliner Ku'damm, um dort im Kino Liane, das Mädchen aus dem Dschungel zu schauen.



ab 9. Klasse

Da die beiden Jungs kein Geld haben, schleichen sie sich durch das Klo-fenster rein und kommen gerade rechtzeitig zur Wochenschau. Was die Freunde allerdings dort sehen, wird ihr Leben verändern. Der Bericht über die blutige Niederschlagung des Ungarn-Aufstands lässt sie nicht los.

Zu Hause entwickeln sie mit ihren Klassenkameraden den Plan einer solidarischen Schweigeminute für die Opfer des Aufstands gegen die russische Übermacht während des Unterrichts. Die Aktion hat gravierende Folgen, die Schüler geraten in die politischen Mühlen der noch jungen DDR. Erst schaltet sich das Kreisschulamt ein, später auch der Volksbildungsminister. Verhöre, Verdächtigungen, Drohungen sind die Folgen.

D 2017, 111 min, ab 9. Klasse

Vice - Der zweite Mann

USA 2019, 132 min

ab 10. Klasse

auch

OmU oder OF

„[Ein] .. bemerkenswerter, unterhaltsamer und nachdenklich machender Spielfilm über den berüchtigten Vize-Präsidenten Dick Cheney (2001-2009) - die Blaupause eines heimlichen Staats-Putschers durch einen alles andere als charismatischen Macht-Politiker zusammen mit seiner Frau.

Cheney wird dabei eindrucksvoll wiedererkennbar von Christian Bale verkörpert, für seine herausragende Performance wurde er aktuell mit einem Golden Globe als Bester Hauptdarsteller in der Kategorie "Komödie / Musical" ausgezeichnet. „Vice“ feierte außer Konkurrenz im Wettbewerb der Berlinale seine Premiere.

Die Politik-Geschichte eines unscheinbaren Mannes, der hinter vier republikanischen Präsidenten zum Monster wird, macht Regisseur Adam McKay - basierend auf Büchern der Journalisten Jane Mayer und Barton Gellman - zur exzellent inszenierten und getimten Farce. Er bringt damit quasi seinen Banken-Krimi „The Big Short“ und die Medien-Absurdität „Der Anchorman“ zusammen. Bemerkenswert, unterhaltsam und nachdenklich machend.“ Programmokino.de



ab 10. Klasse



Unter KinofürSchulen.de finden Sie im Kalender alle bestätigten Vorstellungen - sowie die aktualisierte Fassung der Druckausgabe. Die Filmtitel sind unterlegt mit Begleitmaterialien für Ihren Unterricht. - Neue Filmangebote erscheinen auf KinofürSchulen.de kontinuierlich & sind kurzfristig bestellbar. - Fremdsprachige Filme meist auch D/OmU **26 55 02 76**

Gegen den Strom

„Jede starke Frau braucht heutzutage einen Bogen, wie uns die Popkultur lehrt. Katniss Everdeen, Lara Croft und Co. haben die edle Waffe längst für sich entdeckt.

Und so greift auch die Pazifistin Halla zu Pfeil und Drahtseil, um die Stromleitungen zur Alu-Fabrik zu kappen. Ihre Vorbilder Gandhi und Mandela sind im Film genauso präsent - wie der Klimawandel.

In der Not geht die pragmatische Isländerin eben in den gewalttätigen Widerstand. Halldóra Geirhar-sdóttir sorgt mit ihrem Schauspiel dafür, dass man schnell Sympathien für die Saboteurin entwickelt. Auch wenn ihre Darstellung in den Medien ausser Kontrolle gerät, ist die Verteilung von gut und böse hier sehr deutlich. Mutter Natur schlägt hier durch eine Stellvertretung zurück und die Anzugträger an der Macht sind rat- und machtlos...

Eine gelungene Komödie mit einem ernsten Thema. Die wunderschönen Landschaftsaufnahmen von Island zeigen sehr nachvollziehbar, wofür sich der Kampf lohnt.“

Outnow.ch

Island, Frankreich, Ukraine 2018, 101 min, ab 10. Klasse



Propagandafilme im Die Lügen Nationalsozialismus der Nazis

Ein medienpädagogisches Angebot der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Kooperation mit dem Institut für Kino und Filmkultur (IKF)

Bei den Filmen (Hitlerjunge Quex, Jud Süß) handelt es sich um Vorbehaltsfilme, die nur in geschlossenen und pädagogisch begleiteten Veranstaltungen vorgeführt werden. Es sind Originalfilme aus der Zeit des Nationalsozialismus, die produziert wurden, um zu beeinflussen und zu manipulieren.

Ziel der Veranstaltungen ist es, Schülerinnen und Schüler über die rassistische, volksverhetzende Propaganda des Nazi-Regimes aufzuklären und dadurch für Toleranz und Demokratie zu sensibilisieren.

Über das IKF kommt eine Referentin, die vorher Informationen zur Produktionsgeschichte und den Zeitumständen gibt und nachher eine Filmanalyse skizziert sowie ein Filmgespräch führt, in dem auch die filmsprachlichen Aspekte der Propagandawerke herausgestellt werden.

Die Veranstaltung umfasst etwa zweieinhalb/drei Zeitstunden.

Der Eintritt beträgt 5,-/p.P.

Klasse[n]Kino

Unter diesem Namen bieten wir Ihrer Klasse eine professionelle Nachbereitung bei uns - oder in Ihrer Schule. Die Schwerpunkte der gemeinsamen Filmbetrachtung können Sie gerne schon bei der Bestellung bestimmen. Nach einer Pause dauert unser Zusatzangebot dann zwischen 30-40 min

Capernaum

Libanon 2018, 130 min, ab 8. Klasse

„... ist ein aufwühlendes Drama mit grossartigen Performances, einer Top-Inszenierung und einer Handlung, während der man weinen, lachen, bangen und hoffen kann.

Ein Film, der richtig nahe geht und der dieses unbeschreiblich schöne Gefühl gibt, wieder einmal ein grossartiges Werk gesehen zu haben. ... Der Protagonist Zain ist zudem zwar in einer himeltraurigen Situation, doch ist er mit seinem Verhalten nicht gerade ein Kind von Traurigkeit. Er kämpft für das, was er als richtig empfindet und benimmt sich zuweilen weit erwachsener



als seine Erzeuger, denen er immer wieder die unschönsten Dinge an den Kopf wirft. Der Laiendarsteller Zain Al Raffea ist schlicht eine Wucht.

Verlegt sich die Geschichte von Zain dann in eine andere Stadt nimmt die Intensität zu, und Capharnaüm wird richtig herzerbrechend, jedoch auch herzerwärmend. Die zweite Hälfte dreht sich fast komplett um den Versuch, ein einjähriges Baby zu beschützen, was den Puls bei den Zuschauern natürlich automatisch erhöht.

Man möchte ja nicht, dass einem hilflosen Krabber was passiert. Manipulativ fühlt sich dies jedoch nicht an. Wir leiden richtig mit, verstehen die Taten aller, schütteln den Kopf ob den unmenschlichen Zuständen und vergiessen Tränen.

Das ist gutgemachtes Drama-Kino, wie es besser kaum geht.“

Outnow.ch

The Hate U Give

USA 2018, 133 min, ab 9. Kl.

„... opens with a father giving his children The Talk — not the birds and the bees, but the heartbreaking one parents of black children eventually must have about how not to get killed by the police.

It's a scene we've seen a few versions of at the movies this year, and a scene we will likely see many more times in the coming years, and isn't any less emotionally charged for that. But the fact that The Hate U Give, based on the novel by Angie Thomas, opens with it rather than building up to it, tells you something about how much it's ready to unpack over its dense, almost consistently compelling two-plus hours.

At its heart, it's the story of one girl internalizing the threat of racial violence that shapes every aspect of her life. The Talk is the ground floor, let a hundred more questions and debates grow out of it.

The Hate U Give should be an epic, and it is: Yes, it's a teen melodrama, but it's also an elegantly constructed piece of world-building, a love story, a family history, a sociological spiderweb of cause and effect of the hate referenced in the Tupac-coined titled. If this is what the next wave of YA adaptation will feel like, we are in a good place.“

New York Magazine

Englisch oder deutsch



#Female Pleasure

„Die #meToo-Debatte trat eine breite Diskussion über Sexismus und Machtmissbrauch los. Jenseits von Hollywood fällt die globale Unterdrückung von Frauen durch Religionen freilich gravierender aus.

Davon erzählen stellvertretend fünf Frauen aus fünf Glaubensrichtungen. Bei der strukturellen Zweiklassen-Gesellschaft von Mann und Frau sind sich die Fundamentalisten des Islam, des Judentums oder der katholischen Kirche erschreckend ähnlich. Die Geschichten der fünf Protagonistinnen klingen erschütternd - und ermutigend zugleich:

Denn diese Heldinnen wollen sich ihr Recht auf Selbstbestimmung nicht kampflos nehmen lassen. Eine der ganz wichtigen Dokumentationen in diesem Kinojahr, die auf großes Zuschauerinteresse stoßen dürfte.

CH/D 2018, 97 min, ab 10. Klasse

Thilda & die beste Band der Welt

„Die Geschichte von den Kids, die - allen Hindernissen zum Trotz - durch Norwegen reisen, um an einem Bandwettbewerb teilzunehmen, ist eine gelungene Komödie für Groß und Klein.

Ganz klassisch beginnt der Film mit einer kindgerechten Exposition, in der die Hauptfiguren vorgestellt werden: Grim, der Optimist, der denkt, dass er mit Musik seine Eltern wieder zusammenbringen kann, Aksel, der schon deutlich stärker pubertär verwirrt ist als Grim und vielleicht deshalb zu einer gewissen Dämlichkeit neigt, die kleine, tapfere Thilda, die sich wegen ihres Musikinstruments gegen die Anfeindungen ihrer Mitschüler zur Wehr setzen muss.

Die rockige Musik sorgt ebenfalls für gute Laune, und am Ende können alle glücklich aus dem Kino hinausgehen.“

Programmokino.de

Norwegen 2018, 94 min, ab 6. Klasse

The Circle

Englisch deutsch oder OmU

„Mae Holland ist überglücklich, als ihre beste Freundin Annie ihr einen Job bei The Circle verschafft, einer der Senkrechstarter im Social-Media-Business.

Für die junge Frau eine Chance, für die sie alles tun würde. Als der charismatische CEO der Firma, Eamon Bailey, das Potenzial der ehrgeizigen neuen Mitarbeiterin erkennt, möchte er sie für ein neues Projekt gewinnen: Per Kamera soll Mae ihr komplettes Leben mit der Community teilen. Keine Geheimnisse, keine Lügen. Mae willigt ein. Denn schließlich glaubt sie an das, wofür die Firma steht.

Das Thema der Übermacht der sozialen Netzwerke und des immer größeren Verlustes an Privatsphäre in der digital bestimmten Welt wird nicht nur offengelegt, sondern auch kritisch kommentiert in dieser atmosphärisch dichten und gespenstisch nah wirkenden Dystopie. Ein spannender Thriller am Puls der Zeit.“

USA 2010
110 min, ab 9. Klasse

Yuli

ES UK, D 2018, 104 min, ab 10. Klasse

„Die spanische Regisseurin hat mit YULI einen Film über den Ausnahmetänzer Carlos „Yuli“ Acosta gedreht. Der Kubaner war der erste Nicht-Weisser in der Geschichte des Londoner Royal Ballett.

Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen auf Kuba, zwingt ihn sein Vater zum Besuch der staatlichen Ballettschule. Aber der kleine Carlos hat andere Vorstellungen von seinem Leben. Als er in seinem Viertel als schwul bezeichnet wird, will der Junge die Ausbildung abbrechen. Die Armut und die harte Hand seines Vaters zwingen ihn jedoch zum Bleiben. Ein wenig erinnert das an BILLY ELLIOT - nur eben irgendwie anders herum.



Icía Bollain wagt in ihrem Künstlerporträt auch das, was im Genre eigentlich verpönt ist: sie traut sich immer wieder, gerade so am Kitsch vorbei zu schrammen - aber genau das tut dem Film ausserordentlich gut. In liebevollen Rückblicken setzt der Film die Autobiographie des Tänzers um.

Der Film erzählt vom Leben der Familie in einem Vorort Havannas, vom Verhältnis Carlos zu Mutter und Geschwistern und natürlich vom zunächst noch sozialistischen, dann auch postsozialistischen Kuba. Die emotional stärkste Geschichte schöpft der Film allerdings aus dem ambivalenten Verhältnis Acostas zu seinem autoritären Vater. Ein einfacher LKW-Fahrer, der seinen Sohn immer wieder an die Geschichte seiner Familie erinnert. An das Schicksal afrikanischer Sklaven auf Kuba, deren Götter, deren Kraft und Willensstärke.“

FBW-Jury-Begründung für „Besonders wertvoll“

Beale Street - If Beale Street Could Talk

USA 2018, 119 min, ab 10. - Englisch deutsch oder OmU

... basiert auf dem Bestseller-Roman des US-Autors James Baldwin und erzählt eine berührende Liebesgeschichte im Amerika der 70er Jahre, in dem Rassismus gegenüber Farbigen auf der Tagesordnung stand.

Die 22jährige Tish und der Bildhauer Fonny sind ein junges Paar im ärmlichen Viertel Harlem. Fonny wird fälschlicherweise der Vergewaltigung an einer Puerto-Ricanerin beschuldigt und kommt ohne Prozess unschuldig ins Gefängnis.

Kurze Zeit später erfährt Tish, dass sie von Fonny ein Kind erwartet. Mit Zuversicht versichert sie ihm, ihn noch vor der Geburt aus dem Gefängnis zu holen. Mit Hilfe der Familie versucht sie mit allen Mitteln seine Unschuld zu beweisen.

„... wie man sie [die Liebe] seit vielen Jahren nicht mehr auf der Leinwand gesehen hat“ Tagesspiegel



YORCK
NEW YORK

Yorkstraße 86, U-Mehringdamm: U6+U7 (300 m)
Bus: M19, 140 - Nähe: Hallesches Tor U1, Bus 141
S1, 2, 25 ‚Yorkstraße‘ & dann Bus M19 (3./4.Halt)



030 26 55 02 76
{24/7} + KinofürSchulen.de